

## Pressemeldung

### *Keine Angst vor Brustkrebs! - Workshop für Frauen* **Früherkennung und Vorsorge von Brustkrebs**

*München, 08. Juli 2016:* Wird Brustkrebs früh entdeckt, bestehen meist gute Heilungschancen. Da viele Frauen Veränderungen ihrer Brust oft zufällig selbst – beim Duschen oder Eincremen – entdecken, können sie durch die systematische und regelmäßige Brust-Selbstuntersuchung zur besseren Früherkennung beitragen. Worauf sie beim Abtasten achten und was sie sonst noch über Vorsorge und Früherkennung wissen sollten, erfahren sie in einem gemeinsamen Workshop der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und der Brustkrebsexpertin Prof. Marion Kiechle, Direktorin der Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar der TU München. Der kostenfreie Workshop findet am 13. Juli von 16 bis 18 Uhr in der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Str. 21a in München statt. Anmeldung unter Tel. 089-4140-2420 oder Mail: [direktion.frauenklinik@lrz.tum.de](mailto:direktion.frauenklinik@lrz.tum.de) .

Mit rund 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Brustkrebs in Deutschland die häufigste Krebsart bei Frauen. Fast ein Drittel der Betroffenen ist jünger als 55 Jahre (Quelle: [www.rki.de](http://www.rki.de)). Gerade weil sich das Brustdrüsengewebe nicht nur zyklusbedingt, sondern auch im Laufe der Jahre verändert, fühlen sich Frauen manchmal verunsichert und fragen sich: Ist das, was ich da fühle normal? Woran erkenne ich einen Knoten? Welche Anzeichen für Brustkrebs gibt es noch? Hier setzt der Workshop an. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie die Tastuntersuchung richtig durchführen und welche Rolle das Mammografie-Screening spielt. Neben Informationen zum familiär bedingten Brustkrebs erhalten sie auch Empfehlungen, wie sie mit gesunder Lebensweise, Ernährung und Bewegung ihr Krebsrisiko verringern können.

Der Workshop wird unterstützt von Georg Jensen. Das dänische Unternehmen sammelte im Dezember 2015 mit einer Weihnachtsherz-Charity-Aktion Spenden für die Brustkrebs-Prävention. „Das Thema Brustkrebs ist in unserem Unternehmen, in dem viele Frauen arbeiten, sehr präsent. Wir möchten mit der Aktion einen Beitrag leisten, dass die Krankheit früh erkannt wird und damit die Heilungschancen steigen“, so Gesa Michahelles, Managing Director DACH von Georg Jensen.

Der Workshop findet (mit gleichem Inhalt) noch einmal am 12. Oktober 2016 von 16-18 Uhr in der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. statt.

Weitere Infos unter: [www.bayerische-krebsgesellschaft.de](http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de)

**Pressekontakt:** Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin  
Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Straße 21a | 80335 München  
Tel. 089 - 54 88 40 -45 | Fax 089 - 54 88 40 -40, Email: [gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de](mailto:gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de),  
Internet: [www.bayerische-krebsgesellschaft.de](http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de), Twitter: [www.twitter.com/bayerischekg](https://www.twitter.com/bayerischekg)  
Facebook: [www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft](https://www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft),

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden

sowie 4 Psychoonkologischen Diensten (PODs) beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

**Spendenkonto Nr. 780 17 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00  
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE**